

# OBOE INSTRUMENT DES JAHRES 2017

PROGRAMM JANUAR BIS JUNI 2017



LANDESMUSIKRAT  
BERLIN



Instrument  
des Jahres 2017  
Oboe



Oboe  
*Oboe*  
Barockoboe  
*Baroque Oboe*  
Englischhorn  
*English Horn*  
Oboe d'Amore  
*Oboe d'amore*  
Klarinette  
*Clarinet*

60 Jahre  
1956 bis 2016

Rohrbaumaschinen | Rohrbauwerkzeuge | Rohrholz für Holzblasinstrumente  
*Reed making machines | Reed making tools | Cane for woodwind instruments*

Georg Rieger GmbH · Draisstraße 2 · D – 76571 Gaggenau  
Tel: +49 (0)7225-9168300 · mail@georgrieger.com

[www.georgrieger.com](http://www.georgrieger.com)

## Inhaltsverzeichnis

Grußwort Dr. Hubert Kolland .....	4
Grußwort Burkhard Glaetzner .....	6
Grußwort Michael Müller .....	8
Instrument des Jahres – Das Projekt .....	10
Kalendarium/Oboen und Bibliotheken .....	12
Januar .....	13
Februar .....	16
März .....	20
April .....	23
Mai .....	25
Juni .....	28
Vorschau .....	30
Das Instrument des Jahres Schleswig-Holstein .....	32
Termine des Landesmusikrates Berlin .....	33
Impressum .....	34



Dr. Hubert Kolland

Präsident des Landesmusikrats Berlin e.V./**Grußwort**

## Oboe – ihr geht nie die Luft aus



Was ist sie nur für ein filigranes, komplexes und sensibles Gebilde! Schon in ihrem Aufbau findet die Oboe kaum ihresgleichen. Silberne Klappen, die die Tonlöcher im schwarzen Korpus aus edlen Hölzern öffnen und schließen, versehen mit Klappenpolstern aus Fischhaut oder Kork, gehören zu einer komplizierten Hebelmechanik. Kleine Stahlfedern, Ringklappen, Polster – alles muss perfekt eingepasst sein, damit die Voraussetzungen zur Klang-

zeugung bei der Oboe stimmen. Durch ein Doppelrohrblatt – nach dem Prinzip eines seitlich aufgeschlitzten zusammengepressten Strohhalms – bläst der Spieler, um mit präziser Atem- und Lippen-technik der Oboe die Töne zu entlocken.

Doch wenn sie erst einmal klingt, können uns in Salomes Tanz sinnlich-orientalische Melodie-Bögen in Richard Strauss' gleichnamiger Oper betören. Brahms schenkte der Oboe ein wunderbares Solo zu Beginn des zweiten Satzes seines Violinkonzertes, und in Beethovens „Fidelio“ fällt der rettende Hoffnungsstrahl mit der aufblühenden Oboenlinie wie engelsgleiches Licht in Florestans finsternen Kerker und er fantasiert – dem Tode nahe – die Rettung durch seine geliebte Leonore. Doch die Oboe kann auch anders: Mussorgskys Küken tanzen in der Ravelschen Orchesterfassung der „Bilder einer Ausstellung“ keck und voller Lebenslust in ihren Eierschalen und die Oboen „tanzen“ dabei mit den Föten um die Wette.

Hartnäckig halten sich Gerüchte und Legenden über die angeblich gesundheitsgefährdenden Nebenwirkungen und die besonderen Tücken des Oboespielens: So hat es die Oboe – mit dem Horn zusammen – bis ins Guinness-Buch der Rekorde geschafft als vermeintlich spieltechnisch schwierigstes Instrument.

Durch die Jahrtausende erklingen die Doppelrohrblattinstrumente in verschiedensten Varianten, Regionen und Kulturen rund um den Erdball. Auf Abbildungen aus der Antike ist der Oboen ähnliche griechische Aulos zu sehen. Im Mittelalter wurden mit Pommer und vor allem der Schalmei Vorläufer der Oboe gespielt. Aus dem Orient sind Duduk und Zurna nach Europa eingewandert und fanden hier Einzug als Instrumente, die zusammen mit der großen Trommel Davul zu Festlichkeiten wie Hochzeit, Beschneidung und zum Tanz aufspielten. Auch mit all ihren historischen Verwandten von Barock-Oboe, Englischhorn und Oboe d'amore bis zum Heckelphon möchten wir in unserem Oboen-Jahr dies kleine Instrument mit den vielfältigen Klangmöglichkeiten vorstellen.

Wir laden Sie ein, das besondere Wesen der Oboe mit uns zu erkunden. Mit keinem anderen Blasinstrument lassen sich mit einem einzigen Atemzug so lange Phrasen spielen wie mit der Oboe dank der Zirkularblastechnik: Durch die Abschließung des Mundraums vom Rachenraum kann der Spieler durch die Nase einatmen, während er mit der Luft im abgeschlossenen Mundraum mit geschmeidigen Backen den Melodiebogen kunstvoll weiterbläst. Dazu braucht es auch sorgfältig zubereitete Rohrblätter als Oboen-Mundstücke. Deren Holz gedeiht auf eigens hierfür angelegten Plantagen in Frankreich und Kalifornien unter speziellen klimatischen Bedingungen: Raum für viel Fachsimpelei der Oboen-Bauer und -Spieler. Wen verwundert es, dass die Oboe einer besonderen Aufmerksamkeit ihrer Spieler und ihres Publikums bedarf – und belohnt.

Wir danken allen, die mit ihren Konzerten, Meisterkursen, Workshops und Veranstaltungen dieses Heft bereichert haben und wünschen Ihnen eine spannende Entdeckungsreise durch das Oboen-Jahr. Perfekt eingestimmt sind wir ja in jedem Falle...



## Prof. Burkhard Glaetzner Grußwort des Schirmherrn

Oboe, Instrument des Jahres 2017, wie stolz das klingt, ausgerufen vom Landesmusikrat Berlin.

Sie gibt den Ton an im Orchester, das a1, alle anderen Instrumente sollten sich danach richten, um ein harmonisches, ungetrübtes Miteinander zu garantieren, sie soll nun ein Jahr lang den Ton im Berliner Musikleben bereichern.



Man sagt ihr nach, dass sie, die Oboe, ihr Klang, der menschlichen Stimme am nächsten sei. Aber sie kann nicht nur singen, sie kann auch hüpfen, laufen, springen, sich überschlagen und endlos lange fliegen.

Eine lange Tradition zeichnet ihren Weg durch die musikalische Geschichte. Vom Orient bis zum Okzident, von der Vergangenheit zur Gegenwart, überall hinterließ und hinterlässt sie Spuren, bestimmt die Entwicklung einer virulenten, ästhetischen Zeit. Komponisten, Interpreten und Instrumentenbauer bestimmten, beförderten, veränderten ihr Gesicht, ihren Klang, ihre Spielweise.

Spannend, schön, aufregend, anregend.

So hoffe ich, dass vieles davon in Berlin 2017 zu erleben, zu erfahren sein wird, und wünsche dem Landesmusikrat großen Erfolg bei der Umsetzung seiner hochinteressanten und anspruchsvollen Ziele.

Oboe, Instrument des Jahres 2017, wie stolz das klingt.

**Burkhard Glaetzner** zählt international zu den renommiertesten Oboisten und Pädagogen. Seine Konzert- und Lehrtätigkeit führte ihn durch die meisten Länder Europas, Asiens und Lateinamerikas. Neben dem Repertoire der tradierten Musik sind bis heute seine Konzertauftritte vom Engagement für die zeitgenössische Musik stark geprägt. Die Uraufführungen von Solostücken, verschiedensten Arten von Kammermusiken bis hin zu großformatigen Konzerten legen ein beredtes Zeugnis ab. Schallplatten und CD-Produktionen vieler Formate produzierte er mit großem Erfolg.

1943 in Posen geboren, übersiedelte Burkhard Glaetzner 1944 mit seiner Familie zunächst nach Falkenhain/Sachsen und 1950 nach Leipzig. 1957 erfolgte der Umzug nach Berlin, wo er die Spezialschule für Musik (heute: Musikgymnasium Carl Philipp Emanuel Bach) besuchte. Sodann studierte er an der Deutschen Hochschule für Musik Berlin (heute: Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin) Oboe bei Prof. Werner Wätzig und legte 1965 das Staatsexamen mit dem Oboenkonzert von Richard Strauss unter der Leitung von Heinz Fricke ab. Ein erstes Engagement folgte als 1. Solo-Oboist beim RSO Leipzig, gleichzeitig begann eine umfangreiche Konzerttätigkeit.

Burkhard Glaetzner ist Mitbegründer des Trios „Aulos“, der Gruppe Neue Musik „Hanns Eisler“ sowie des Barockensembles „I Solisti Strumenti Leipzig“. Als Interpret der Neuen Musik machte er sich einen Namen durch zahlreiche Uraufführungen u.a. mit Werken von Friedrich Schenker, Paul-Heinz Dittrich, Friedrich Goldmann, Reiner Bredemeyer, Nicolaus A. Huber, Armando Gentilucci, Christfried Schmidt, Helmut Oehring und vielen anderen mehr.

1982 wurde Burkhard Glaetzner als Professor an die Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig berufen. Der Preisträger zahlreicher Auszeichnungen (Kunstpries der DDR, Deutscher Schallplattenpreis, Kunstpreis der Stadt Leipzig, Telemann-Preis der Stadt Magdeburg, Schneider-Schott-Musikpreis Mainz) war 1992 Mitbegründer und Vizepräsident der Freien Akademie der Künste zu Leipzig, bevor er im selben Jahr dem Ruf als Professor an die Hochschule der Künste Berlin (heute: Universität der Künste Berlin) folgte. Im Mai 2013 nahm er von seiner Lehrtätigkeit an der UdK mit einem Konzert Abschied, in dem er mit Werken von Johann Sebastian Bach bis Sarah Nemtsov zu hören war.



Michael Müller

Regierender Bürgermeister von Berlin/**Grußwort**



Jedes Jahr kürt der Landesmusikrat Berlin ein Musikinstrument zum „Instrument des Jahres“. Das Jahr 2017 steht ganz im Zeichen der Oboe.

Die Oboe ist ein äußerst facettenreiches Musikinstrument, das in vielen Musikgenres zum Einsatz kommt, egal ob Klassik,

Jazz oder Rock und Pop, ob als Soloinstrument oder eingebettet in ein großes Orchester – mit ihrem besonderen Klang erfreut die Oboe ihre Hörerinnen und Hörer auf der ganzen Welt.

Ich freue mich, dass der Landesmusikrat die Oboe in den Mittelpunkt des Jahres 2017 stellt, um damit mehr Menschen für dieses Instrument zu begeistern. Und ich hoffe, mit den das ganze Jahr geplanten Workshops, Konzerten und Veranstaltungen können viele Nachwuchsmusikerinnen und -musiker als neue Oboisten gewonnen werden.

Für sein Engagement danke ich dem Landesmusikrat Berlin sehr herzlich. Seit 2010 widmet er jedes Jahr einem bestimmten Musikinstrument, das mehr Beachtung verdient oder zu einseitig betrachtet wird. Damit trägt er nicht nur zur Profilierung eines Musikinstrumentes bei, sondern bereichert darüber hinaus auch das Musikleben in unserer Stadt.

In diesem Sinne wünsche ich allen Interessierten und Musikern ein spannendes, erlebnisreiches und klangvolles Veranstaltungsjahr im Zeichen der Oboe.





## Instrument des Jahres – Das Projekt

In seinem Projekt stellt der Landesmusikrat Berlin jährlich ein Instrument in den Fokus. Aufmerksamkeit und Begeisterung für dieses Instrument zu wecken, ihm zu weiterer Popularität zu verhelfen, ist das Ziel des Projekts „Instrument des Jahres“. In vielfältigen Konzerten, Workshops und Veranstaltungen sollen die spezifischen Klangfarben, Spieltechniken, Feinheiten des Instrumentes begeistern und neugierig machen auf mehr.

Seit 2010 ernennt der Landesmusikrat Berlin in Zusammenarbeit mit dem Landesmusikrat Schleswig-Holstein ein Instrument zum „Instrument des Jahres“. Im ersten Jahr war dies der Kontrabass, dann folgten 2011 die Posaune, 2012 das Fagott, 2013 die türkische Langhalslaute Bağlama, 2014 die Bratsche, 2015 das Horn und letztes Jahr die Harfe.

Als der Kontrabass das erste Berliner „Instrument des Jahres“ wurde, war den Beteiligten noch nicht bewusst, welche Auswirkungen das Projekt haben würde: Der Kontrabass erfuhr einen Popularitätsschub, es wurden kleine bunte Kinderkontrabässe vorgestellt, die Posaune lockte 80 Posaunistinnen und Posaunisten zur Klangaktion auf den Gendarmenmarkt, am weltweit größten Workshop für Fagott-Ensemble „Die Fagotte sind los!“ waren 200 Teilnehmer und 30 Dozenten beteiligt, 2013 fand das „Erste Bağlama-Symposium in Deutschland“ statt, zu dem Wissenschaftler, Musiker und Gäste u.a. aus der Türkei nach Berlin reisten und das auch über das Jahr hinaus Auswirkungen hatte, indem die UdK die Bağlama unter die Instrumente aufnahm, mit denen man die Musik-Lehrämter für die allgemein bildenden Schulen studieren kann. Die Humboldt-Universität wurde zum Projekt „Transfer und Diversität. Musik und Transkulturelle Praxis: Deutschland – Türkei“ im Deutsch-Türkischen Wissenschaftsjahr 2014 angeregt und nicht zuletzt wurde die Bağlama in der Kategorie „Besondere Instrumente“ im Wettbewerb „Jugend musiziert“ endlich auch auf Bundesebene eingeführt.

Das Instrument des Jahres 2014 fand seinen Höhepunkt im „Tag der Bratsche“ mit Vorträgen, Workshops und großem Konzert im Konzerthaus am Gendarmenmarkt. Ein besonderes Highlight zum Horn-Jahr

2015 wurde der „Tag des Horns“ mit Round Table, Jazz-Horn-Workshop und offener Masterclass, und im Harfenjahr 2016 fand der erste Harfenflashmob auf der offenen Baustelle des Berliner Stadtschlösses statt. Am „Tag der Musikschulen“ organisierten erstmals alle Harfenlehrer/innen der Berliner Musikschulen ein gemeinsames Konzert, für das sich auf der Bühne des Kammermusiksaals in der Philharmonie 32 Harfen mit ihren Spielerinnen und Spielern einfanden.

Auch die Oboe soll 2017 in zahlreichen Veranstaltungen ganz unterschiedlichen Formats einem breiten Publikum vorgestellt werden: Durch den Instrumentenbauer, der von der Oboe d'amore über das Englischhorn und die orientalische Zurna bis zur modernen Oboe seine Instrumente präsentiert, in Meisterkursen für angehende Solisten und „Schnupperunterricht“ bei Hochschuldozent/innen für Heranwachsende und interessierte Laien, in Kammermusikabenden oder Konzerten für Oboe und Orchester. Das Musikinstrumentenmuseum mit Sonderveranstaltungen zur Oboe wird ebenso eingebunden wie die Musikbibliotheken, die neue Ausgaben von Noten und/oder Literatur zur Oboe und ihren Verwandten ausstellen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website [www.landesmusikrat-berlin.de](http://www.landesmusikrat-berlin.de)





## Kalendarium

Der Landesmusikrat Berlin sammelt alle Konzerte, Workshops, Meisterkurse, Symposien und Veranstaltungen rund um die Oboe. Auf der Homepage [www.landemusikrat-berlin.de](http://www.landemusikrat-berlin.de) und unter [www.instrument-des-jahres.de](http://www.instrument-des-jahres.de) werden alle Veranstaltungen veröffentlicht.

Bitte senden Sie uns Ihre Konzert- und Veranstaltungstermine:  
[presse@landemusikrat-berlin.de](mailto:presse@landemusikrat-berlin.de)

### Oboen und Bibliotheken

Von Albrecht Mayer bis Xenia Löffler, von der Oboe oder dem Englischhorn bis zur Barockoboe und Schalmei – mit den Berliner Musikbibliotheken können Sie das Instrument des Jahres zum Klingen bringen:

Oboennoten, Tonträger mit Oboenklängen und Musikbücher rund um das Thema Oboe finden Sie in den Musikbibliotheken des Verbunds Öffentlicher Bibliotheken Berlins. Im gemeinsamen Online-Katalog [www.voebb.de](http://www.voebb.de) können Sie danach suchen und die Angaben zur Verfügbarkeit der Medien sowie die Adressen und Öffnungszeiten der jeweiligen Bibliotheken finden. Für die Suche nach Noten gibt es über die Erweiterte Suche sogar die Möglichkeit der Recherche nach Besetzung/Instrument.

Eine Liste ausgewählter Medien zum Instrument des Jahres erhalten Sie mit dem Klick auf das Angebot „Thementipps“ innerhalb der Sucheinstiege.



Weitere Informationen zu Ihrer speziellen Suche gibt Ihnen gerne das Auskunftspersonal in den Musikbibliotheken.

## Januar

---

➤ Mi. 11.01.2017, 15.30 Uhr | Eintritt frei

➔ **Jour fixe – Musik am Nachmittag**

**Konzert mit Studierenden der Berliner Musikhochschulen**

Musikinstrumenten-Museum

Tiergartenstraße 1, 10785 Berlin,

Besuchereingang: Ben-Gurion-Straße

Iria Folgado, Oboe

Marianne Mittenzwey, Oboe

Yeonsu Nam, Oboe

Esther van der Ploeg, Oboe

Doğa Sacılık, Oboe

Marta Mizgała, Englischhorn

N.N., Fagott

Ikuko Odai, Klavier

↳ Programm

Robert Schumann: Drei Romanzen op. 94

Johann Sebastian Bach: Triosonate Es-Dur BWV 525

Robert Schumann: aus Fünf Stücke im Volkston op. 102: Nr. 2 Langsam

Johann Sebastian Bach: Triosonate d-Moll BWV 1036

Robert Schumann: Adagio und Allegro op. 70

Musik von Johann Sebastian Bach und Robert Schumann steht auf dem Programm dieses „Jour Fixe“-Konzerts mit Studierenden der Berliner Musikhochschulen im Berliner Musikinstrumenten-Museum. Die Romanzen op. 94 sind Schumanns einziges originales Kammermusikwerk für Oboe. Seine sechs Triosonaten schrieb Johann Sebastian Bach vermutlich als Unterrichtsmaterial für den Orgelunterricht seines ältesten Sohns Wilhelm Friedemann.

**Veranstalter:** Musikinstrumenten-Museum des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz

Kartenausgabe (pro Person eine Karte) ab 14.00 Uhr an der Museumskasse



Oboe d'amore, Erbauer  
unbekannt, um 1720, aus  
dem Bestand des Berliner  
Musikinstrumenten-Mu-  
seums, Kat.-Nr. 5626

© bpk/Musikinstrumen-  
ten-Museum, SPK/Jürgen  
Liepe

➤ 13./14.01.2017, jeweils 10.00–17.00 Uhr | Teilnahmegebühr: 220 €  
aktiv / 110 € passiv (max. 12 Teilnehmer)

➔ **Berliner Meisterkurs für Oboe mit Albrecht Mayer**

Frank & Meyer Holzblasinstrumente

Schulstraße 4, 13187 Berlin

Leitung: Albrecht Mayer

Kimiko Imani, Klavierbegleitung

**Veranstalter:** Frank & Meyer Holzblasinstrumente

Anmeldung bei Frank & Meyer, Tel. 030 - 494 81 88 oder unter  
music@frankundmeyer.de

➤ Fr. Mo. 16.01.2017, 19.30 Uhr | Eintritt frei

➔ **Vortragsabend Oboe**

Kleiner Vortragssaal

Bundesallee 1–12, 10719 Berlin

Studentinnen und Studenten aus der Oboenklasse Prof. Birgit Schmieder spielen Solowerke und Kammermusik für Oboe.

**Veranstalter:** Universität der Künste Berlin

➤ 27.01.2017, 20.30 Uhr | Eintritt: 18 €

➔ **ENSEMBLE FAROU BERLIN**

Heimathafen Neukölln

Karl-Marx-Straße 141, 12043 Berlin

Frauke Leopold, Flöte

Isabel Maertens, Oboe

Selina Lohmüller, Klarinette

Markus Kneisel, Fagott

Joseph Miron, Horn

Max Werner, Englischhorn

Norbert Nagel, Saxophon

↳ **Programm**

Paul Taffanel: Quintett g-Moll für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn

Claude Debussy: „Petite suite“, bearbeitet für Bläserquintett von Gordon Davis

Maurice Ravel: „Le Tombeau de Couperin“, bearbeitet für Holzbläserquintett von Mason Jones

Charles Koechlin: Septett für Altsaxophon, Englischhorn und Holzbläserquintett

**Veranstalter:** Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Tickets: Eventim Webshop/[www.dso-berlin.de](http://www.dso-berlin.de)



## Februar

---

➤ Mo. 06.02.2017, 19.00 Uhr | Eintritt frei

➔ **Vortragsabend Oboe**

Krönungskutschensaal, Neuer Marstall

Schlossplatz 7, 10178 Berlin

Mit Studentinnen und Studenten aus der Oboenklasse Prof. Ricardo Rodrigues

**Veranstalter:** Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

➤ Mi. 08.02.2017, 19.30 Uhr | Eintritt frei

➔ **Vortragsabend Oboe**

Kleiner Vortragssaal

Bundesallee 1–12, 10719 Berlin

Mit Studentinnen und Studenten aus der Oboenklasse Prof. Washington Barella

**Veranstalter:** Universität der Künste Berlin

➤ Fr. 17.02.2017, 19.30 Uhr | Eintritt frei

➔ **Rezital Oboe, Adam Masters**

Kammersaal Friedenau

Isoldestraße 9, 12159 Berlin

Abschluss Bachelor/Master

Master Orchestermusiker

**Veranstalter:** Universität der Künste Berlin

➤ 22. – 25.02.2017, jeweils 10.00 – 18.00 Uhr | Teilnahmegebühr: 330 €  
(max. 14 Teilnehmer)

➔ **Berliner Meisterkurs für Oboe mit Prof. Ingo Goritzki**

Frank & Meyer Holzblasinstrumente

Schulstraße 4, 13187 Berlin

Leitung: Prof. Ingo Goritzki

Kimiko Imani, Klavierbegleitung

**Veranstalter:** Frank & Meyer Holzblasinstrumente

Anmeldung bei Frank & Meyer, Tel. 030 - 494 81 88 oder unter  
music@frankundmeyer.de

➤ Sa. 25.02.2017, 20.00 Uhr | Eintritt: 15 €

➔ **Ton Koopmann dirigiert die Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker**

Kammermusiksaal

Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin

Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker

Ton Koopmann, Dirigent

↳ Programm

Johann Sebastian Bach: Orchestersuite Nr. 4 D-Dur BWV 1069

Joseph Haydn: Sinfonia concertante für Oboe, Fagott, Violine, Violoncello und Orchester B-Dur Hob. I:105

Franz Schubert: Symphonie Nr. 5 B-Dur D 485

Im dritten Akademie-Konzert der Saison widmen sich die Stipendiaten der philharmonischen Orchester-Akademie mit dem niederländischen Dirigenten, Organisten und Cembalisten Ton Koopmann u.a. Joseph Haydns Sinfonia concertante. Haydns einziger Beitrag zu dieser Symphonie und Konzert verschmelzenden Gattung setzt die Oboe neben Fagott, Violine und Cello als Soloinstrument ein.

**Veranstalter:** Berliner Philharmoniker in Zusammenarbeit mit der Esterházy Privatstiftung – Wiederholung des Programms im Schloss Esterházy am 11. Juni 2017

Tickets: [www.berliner-philharmoniker.de](http://www.berliner-philharmoniker.de)



## Ratze-Fatze-Rüdiger – eine kleine Ratte mit Pfiff

### Eine Ratte, die Oboe spielt – wo gibt's denn sowas?

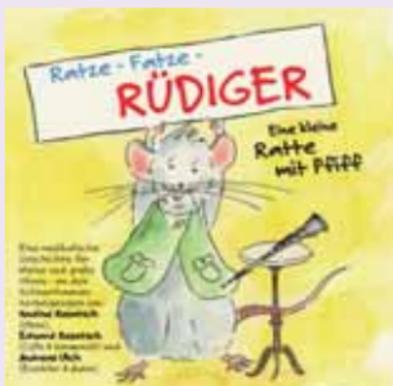
Natürlich in der Geschichte Ratze-Fatze-Rüdiger – eine kleine Ratte mit Pfiff – da gibt's sowas. Sie wurde von dem Schauspieler und Autor Andreas Ulich ersonnen und von Eduard Resatsch, Cellist bei den Bamberger Symphonikern, liebevoll in Musik umgesetzt.

### Aber wo bleibt da die Oboe?

Die wird von Nadine Resatsch vom Konzerthausorchester Berlin beige-steuert. Und so begleiten Oboe, Cello und der Erzähler die kleine Ratte Rüdiger und ihren Freund, den Hamster Caruso, bei der großen Suche nach einer neuen Wohnung. Sie lassen die beiden singen, lachen, tanzen und auch mal traurig sein, nämlich dann, wenn es so aussieht, als wenn Rüdiger seine schöne neue Ratze-Fatze-Katzen-Tatze-Super-Pikobello-Luxus-Höhle schon wieder verlassen muss. Aber Caruso überzeugt seinen Freund Rüdiger: bloß nicht aufgeben!



Eine Geschichte über Freundschaft, Mut und Durchhaltevermögen und mit viel, viel Musik – live und jetzt auch auf CD.



Ratze-Fatze-Rüdiger – Eine kleine Ratte mit Pfiff

Eine musikalische Erzählung auf CD

Edition Colorit im Bamberger Wortkunstverlag

Aufnahme: Cavalli Studio Bamberg 2016/Tonmeister: Thomas Bößl

Gestaltung: Hans Günter Ludwig

© 2016 Nadine Resatsch, Eduard Resatsch, Andreas Ulich

Alle Urheberrechte vorbehalten

12,90 €

Die CD ist über [www.tricolorit.de](http://www.tricolorit.de) oder bei Dussmann das Kulturkaufhaus oder bei Holzblasinstrumente Frank & Meyer erhältlich.

RÜDIGER  
UND  
CARUSO



## März

---

➤ Sa. 04.03.2017, 14.00 – 18.00 Uhr | Eintritt frei

➔ **TAG DER OFFENEN TÜR der Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg  
mit Schwerpunkt OBOE**

Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg  
Zellestraße 12, 10247 Berlin

Offener Unterricht und Oboe zum Ausprobieren für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, mit Minikonzert eines Oboenensembles (Oboenklasse Prof. Birgit Schmieder)

**Veranstalter:** Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg

➤ So. 05.03.2017, 11.00 Uhr | Eintritt: 24 / 29 €

➔ **Komponisten und ihre neue Heimat –  
FABOI DOPPELROHRQUARTETT**

Bode-Museum  
Am Kupfergraben, 10117 Berlin  
Fabian Schäfer, Oboe  
Tatjana Winkler, Englischhorn  
Sabine Kaselow, Oboe d'amore, Bassoboe  
Sabine Müller, Fagott



↳ Programm

Jean-Baptiste Lully: Drei französische Märsche

Georg Friedrich Händel: Air und fünf Variationen aus „The Harmonious Blacksmith“

Johann Christian Bach: Quartett B-Dur op. 8/6

Paul Hindemith: Suite aus „Ludus tonalis“

Robert Kahn: Fünf Stücke aus „Zwischen Sommer und Herbst“ op. 6

Das Bode-Museum mit seinen markanten Kuppeln ist nicht nur rein äußerlich ein Blickfang, sondern auch in seinem Inneren ein wahres Juwel der Berliner Museumslandschaft. An zehn Sonntagen von Oktober 2016 bis Mai 2017 kann man den Museumsbesuch mit einem Konzert im Gobelinsaal verbinden. Musikerinnen und Musiker der Staatskapelle Berlin spielen ein Konzert von 60 bis 70 Minuten Länge, im Anschluss daran können die Räumlichkeiten erkundet werden. Musik und Bildende Kunst – das ist immer eine inspirierende Kombination.

**Veranstalter:** Staatskapelle Berlin in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Museen zu Berlin. Die Museumskonzerte im Bode-Museum werden unterstützt von M. M. Warburg & CO und dem Bankhaus Löffelbecker. Tickets: [www.staatskapelle-berlin.de](http://www.staatskapelle-berlin.de)

➤ So. 05.03.2017, 20.00 Uhr | Eintritt: 16 – 56 €

➔ **Akademie für Alte Musik Berlin**

Konzerthaus Berlin

Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

Akademie für Alte Musik Berlin

Georg Kallweit, Konzertmeister

↳ Programm

Georg Philipp Telemann: Ouvertüre für Streicher und Basso continuo B-Dur („Les Nations“)

Georg Friedrich Händel: Suite aus der Oper „Almira, Königin von Kastilien“ HWV 1

Antonio Vivaldi: Konzert für zwei Oboen, Streicher und Basso continuo d-Moll RV 535

Georg Philipp Telemann: „Bourlesque de Don Quixote“ – Ouvertüre für Streicher und Basso continuo G-Dur

Jean-Féry Rebel: „Les caractères de la danse“

**Veranstalter:** Konzerthaus Berlin

Tickets: 030 - 20309 2101



➤ Do. 09.03.2017, 19.30 Uhr | Eintritt: ab 20 €

➔ **Zelenka-Nacht – Kammerkonzert**

silent green Kulturquartier

Gerichtstraße 35, 13347 Berlin

Clara Dent-Bogányi, Oboe

Florian Grube, Oboe

Bence Bogányi, Fagott

Iris Ahrens, Kontrabass

Brigitte Engelhard, Cembalo

Mitglieder des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin (RSB) und Gäste

↳ Programm

Jan Dismas Zelenka: Triosonaten für zwei Oboen, Fagott und Basso continuo Nr. 1–6

Was für ein Sixpack! Kollegen und Konkurrenten waren sie, die beiden Barockmeister in Sachsen: Johann Sebastian Bach und Jan Dismas Zelenka. Zelenka, in Böhmen geboren, wartete zeitlebens auf eine angemessene Stellung am Hof zu Dresden. Während sein Dienstherr ihn wiederholt abspeiste mit der Bemerkung „soll sich gedulden“, erkannten Kollegen wie der Geiger Pisendel, der Flötist Quantz, der Komponist Telemann und eben die Mitglieder der Musikerfamilie Bach frühzeitig die außerordentliche Qualität von Zelenkas wenigen, aber wichtigen Werken. RSB-Solooboistin Clara Dent-Bogányi hat ein Kammermusikprogramm vorgeschlagen, das in seiner Klarheit beeindruckend kühn ist.

**Veranstalter:** Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Tickets: [www.shop.rsb-online.de](http://www.shop.rsb-online.de)

➤ Sa. 25.03.–So. 26.03.2017, 11.00–17.00 Uhr | Eintritt frei

➔ **Die Schalmei I – Workshop für historische Blasinstrumente**

Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg, Raum 65

Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Workshop für historische Blasinstrumente. Der zweite Teil des Workshops wird am 11. und 12. November 2017 stattfinden.

Leitung: Rainer Böhm

**Veranstalter:** Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg

Anmeldung unter [musikschule@ba-fk.berlin.de](mailto:musikschule@ba-fk.berlin.de)

## April

---

➤ Sa. 15.04.2017, 14.00 Uhr

➔ **Berliner Barock Solisten bei den Osterfestspielen  
Baden-Baden**

Evangelische Stadtkirche am Augustaplatz, Baden-Baden  
**Konzertreise der Berliner Philharmoniker**

Berliner Barock Solisten  
Daniel Gaede, Violine und Leitung  
Jonathan Kelly, Oboe  
Christoph Hartmann, Oboe  
Viola Orlovsky, Oboe  
Mor Biron, Fagott  
Stefan de Leval Jezierski, Horn  
Andrej Žust, Horn

↳ **Programm**

Georg Philipp Telemann: Konzert für drei Violinen, Streicher und  
Generalbass F-Dur TWV 53:F1

Georg Philipp Telemann: Konzert für drei Oboen, drei Violinen  
und Generalbass B-Dur TWV 44:43

Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur  
BWV 1048

Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 1 F-Dur  
BWV 1046

Das Konzert findet zwar nicht in Berlin statt, aber es wird vom  
Orchester unserer Stadt gestaltet – die Berliner Philharmoniker  
sind traditionell um Ostern herum auf Konzertreise in Baden-Ba-  
den. Auf dem Programm steht das Konzert für drei Oboen und  
drei Violinen von Georg Philipp Telemann. Diese ungewöhnliche  
Besetzung mit **dreifacher** Vertretung des Instruments des Jah-  
res 2017 wollten wir unseren LeserInnen nicht vorenthalten.

**Veranstalter:** Festspielhaus und Festspiele Baden-Baden gGmbH



➤ Mo. 17.04.2017, 20.00 Uhr | Eintritt: 8 – 15 €

➔ **Konzert des Landesjugendorchesters Berlin**

Konzerthaus Berlin

Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

Musikalische Leitung: Justus Thorau

Solisten:

Leopold Kern, Oboe | Antje Förster, Fagott | Leonard Wacker, Violine |  
Sebastian Mirow, Violoncello

↳ Programm

Joseph Haydn (1732–1809): Sinfonia Concertante B-Dur op. 84  
Hob.I:105 für Oboe, Fagott, Violine, Cello und Orchester (1792)

Anton Bruckner (1824–1896): Symphonie Nr. 4 Es-Dur WAB 104 (1881)

Das Landesjugendorchester Berlin ist Patenorchester des Orchesters der Deutschen Oper Berlin.

**Veranstalter:** Landesmusikrat Berlin

Tickets: 030 - 20309 2101

➤ Mi. 26.04.2017, 20.00 Uhr | Eintritt: 20 – 50 €

➔ **Konzert der Kammerakademie Potsdam**

Philharmonie, Kammermusiksaal

Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin

Kammerakademie Potsdam

Antonello Manacorda, Dirigent

Albrecht Mayer, Oboe

↳ Programm

Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Frigyes Hidas: Konzert für Oboe und Orchester Nr. 1

Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 41 C-Dur KV 551 „Jupiter“

**Veranstalter:** Kammerakademie Potsdam gGmbH

Tickets: 030 - 826 47 27

➤ So. 30.04.2017, 11.00 Uhr | Eintritt: 24 / 29 €

➔ **Von der Leichtigkeit des Seins – STREICHTRIO BERLIN  
UND GÄSTE**

Bode-Museum

Am Kupfergraben, 10117 Berlin

Cristina Gómez Godoy, Oboe | Markus Schirmer, Klavier | Wolfram

Brandl, Violine | Felix Schwartz, Viola | Andreas Greger, Violoncello |

Claudia Stein, Flöte

↳ Programm

Fritz Kreisler: „Liebesfreud/Liebesleid“

Wolfgang Amadeus Mozart: Quartett F-Dur KV 370 für Oboe und Streichtrio

Fritz Kreisler: „Hindulied“

Wolfgang Amadeus Mozart: Quartett KV Anh. 171 (258b)

Fritz Kreisler: „Schön Rosmarien“ / „Marche miniature viennoise“

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierquartett Es-Dur KV 493

**Veranstalter:** Staatskapelle Berlin in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Museen zu Berlin. Die Museumskonzerte im Bode-Museum werden unterstützt von M. M. Warburg & CO und dem Bankhaus Löffelbecker.  
Tickets: [www.staatskapelle-berlin.de](http://www.staatskapelle-berlin.de)

## Mai

---

➤ Mi. 10.05.2017, 20.00 Uhr | Eintritt: 20 – 45 €

➔ **Ein Konzert für Georg Philipp Telemann  
mit Jonathan Kelly, Oboe**

Philharmonie, Kammermusiksaal

Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin

Berliner Barock Solisten

Daniel Gaede, Violine und Leitung

Jonathan Kelly, Oboe

Reinhold Friedrich, Trompete

↳ Programm

Georg Philipp Telemann:

Konzert für Trompete, Streicher und Generalbass D-Dur TWV 53:D3

Ouvertürensuite g-Moll TWV 55:g5

Konzert für Trompete, Streicher und Generalbass D-Dur TWV 51:D7

Konzert B-Dur TWV 44:43

Ouvertürensuite D-Dur TWV 55:D1 aus dem 2. Teil der „Tafelmusik“

**Veranstalter:** Konzertdirektion Hans Adler

Tickets: 030 - 826 47 27



➤ Do. 11.05.2017, 18.00 Uhr | Eintritt: frei

➔ **Oboenkonzert der Oboenklasse von Peter Michel**

Helene-Nathan-Bibliothek Neukölln

Neukölln Arcaden, Karl-Marx-Straße 66, 12043 Berlin

Oboenklasse Peter Michel, Musikschule Neukölln

Luisa Beringer, Oboe

Leopold Kern, Oboe

Luise Pfundstein, Oboe

Janos Wollenweber, Oboe

Birte Tröger, Oboe & Englischhorn

Friederike Jost, Englischhorn

Nina Buchholtz, Flöte

Leopold Moesges, Flöte

↳ Programm

Johann Sebastian Bach: Sinfonia Nr. 1 BWV 799 (orig. für Klavier; Bearbeitung: Hagen Wangenheim)

Joseph Triebensee: Variationen über ein Thema aus der Symphonie mit dem Paukenschlag von Joseph Haydn

Wilhelm Friedemann Bach: Sonate e-Moll – Larghetto und Vivace

Werner Thärichen: Duo für Flöte und Oboe op. 47, Allegro, Andante, Allegro

Wilhelm Friedemann Bach: Sonate e-Moll, Allegro, Larghetto, Vivace

Richard Rodney Bennett: Conversations, Allegretto, Poco Lento, Vivace, Andante, Con Brio

Ludwig van Beethoven: Trio op. 87 C-Dur, Adagio, Menuetto, Finale (Presto)

Panos Iliopoulos: Trioid für 2 Oboen und Englischhorn (2016)

Durch das Programm führt Martha Ganter (Leiterin Musikbereich Helene-Nathan-Bibliothek)

Das Oboentrio, bestehend aus den SchülerInnen Luise Pfundstein und Leopold Kern an der Oboe sowie Birte Tröger am Englischhorn, spielt seit Sommer 2013 zusammen. Es pflegt sowohl das klassische Repertoire für diese Besetzung, wie beispielsweise die beiden Oboentrios von Ludwig van Beethoven als auch die Musik des 20. Jahrhundert (wie das große Trio von Friedrich Zehm) sowie zeitgenössische Literatur. Im Mai 2016 spielten sie die Uraufführung des Werkes „Trioid“ des noch jungen Komponisten Panos Iliopoulos, das extra für die drei



komponiert wurde, im Rahmen des Festivals „Neuköllner Originaltöne“. Bisheriger Höhepunkt ist der Gewinn des 1. Bundespreises bei „Jugend musiziert“ sowie weitere Sonderpreise, u.a. den der Klassikwertung im Land Berlin. Im Sommer 2014 repräsentierten die drei die Musikschule Paul Hindemith Neukölln mit einem Auftritt beim Tag der Musikschulen im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie.

**Veranstalter:** Musikschule Paul Hindemith Neukölln

➤ Di. 30.05.2017, 20.00 Uhr | Eintritt: 10 – 55 €

➔ **Konzert der Kammerakademie Potsdam**

Philharmonie, Kammermusiksaal

Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin

Kammerakademie Potsdam

Sergio Azzolini, Dirigent

Anna Prohaska, Sopran

↳ Programm

Antonio Vivaldi:

Concerto für zwei Violinen, zwei Violoncelli, Streicher und Basso continuo D-Dur RV 564

Concerto für Oboe, Fagott, Streicher und Basso continuo g-Moll RV 812

Concerto für Streicher und Basso continuo C-Dur

Arien für Sopran und Orchester: „Zeffiretti che sussurrate“, „È ver la navicella“, „Cum dederit“ aus „Nisi Dominus“ RV 608, „Alma oppressa“ aus „La fida Ninfa“, „Gelido in ogni vena“ aus „Farnace“, „Mio ben s'io ti credessi“ aus „La Silva“ sowie „In furore iustissimae irae“

**Veranstalter:** Kammerakademie Potsdam gGmbH

Tickets: 030 - 826 47 27



➤ Di. 30.05.2017, 19.30 Uhr | Eintritt frei

➔ **Vortragsabend Oboe**

Krönungskutschensaal, Neuer Marstall

Schlossplatz 7, 10178 Berlin

Es spielen Studentinnen und Studenten der Klassen Prof. Jonathan Kelly, Prof. Gerd-Albrecht Kleinfeld und Prof. Dominik Wollenweber

**Veranstalter:** Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

## Juni

---

➤ Di. 13.06.2017, 20.00 Uhr | Einführung 19.00 Uhr | Eintritt: 15 – 35 €

➔ **Duo plus – Kammermusik mit Musikern der Berliner Philharmoniker**

Philharmonie, Kammermusiksaal

Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin

Leonidas Kavakos, Violine

Kirill Gerstein, Klavier

Amihai Grosz, Viola

Bruno Delepelaire, Violoncello

Albrecht Mayer, Oboe

Stefan Dohr, Horn

➤ Programm

Robert Schumann: Drei Romanzen für Oboe und Klavier op. 94

Johannes Brahms: Horntrio Es-Dur op. 40

Johannes Brahms: Klavierquartett g-Moll op. 25

**Veranstalter:** Berliner Philharmoniker

Tickets: [www.ticket.berliner-philharmoniker.de](http://www.ticket.berliner-philharmoniker.de)

➤ Do. 15.06.2017, 20.30 Uhr | Eintritt inkl. Getränk: 25 €

➔ **Konzert mit Oboe und Klavier**

Pianosalon Christophori

Uferstraße 8, 13357 Berlin

Viola Wilmsen, Oboe

Kimiko Imani, Oboe

Auf dem Programm stehen Werke von Francis Poulenc, Leoš Janáček, Bohuslav Martinů, Pavel Haas u.a.



Viola Wilmsen ist Solo-Oboistin des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin. Im Frühjahr 2017 erscheint eine CD mit Werken für Oboe und Klavier, Teile des CD-Programms spielt das Duo Viola Wilmsen – Kimiko Imani im Konzert.

**Veranstalter:** Pianosalon Christophori  
Platzreservierung: [www.konzertfluegel.com](http://www.konzertfluegel.com)

➤ Sa. 24.06.2017, 14.00 – 22.00 Uhr | Eintritt frei

➔ **SOMMERFEST der Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg**

Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg

Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Workshopkonzert mit Schülerinnen und Schülern sowie Studentinnen und Studenten

Leitung: Prof. Birgit Schmieder

↳ Programm

Oboe von Barock bis Englischhorn

**Veranstalter:** Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg

➤ Mo. 26.06.2017, 20.00 Uhr | Eintritt: 17 €

➔ **Capella Piccola**

Staatsoper im Schillertheater – Gläsernes Foyer

Bismarckstraße 110, 10625 Berlin

Katharina Kammerloher, Mezzosopran

Gregor Witt, Oboe

Petra Schweiger, Violine

Tobias Sturm, Violine

Holger Espig, Viola

Harald Winkler, Kontrabass

Günther Albers, Cembalo/Orgel



↳ Programm:

Georg Philipp Telemann: Kantate „Ach Herr! Lass uns bedenken wohl“ TWV 1:24

Johann Sebastian Bach: Arien zu Tod und Auferstehung

Paul Engel: Musik für Oboe und Streicher (Uraufführung)

Johann Sebastian Bach: Kantate „Ich habe genug“ BWV 82

**Veranstalter:** Staatskapelle Berlin

Tickets: [www.staatskapelle-berlin.de](http://www.staatskapelle-berlin.de)

➤ Fr. 30.06.2017, 19.00 Uhr | Eintritt frei

→ **Vortragsabend Oboe**

Krönungskutschensaal, Neuer Marstall

Schlossplatz 7, 10178 Berlin

Mit Studentinnen und Studenten aus der Oboenklasse Prof. Ricardo Rodrigues

**Veranstalter:** Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

## Vorschau

---

➤ So. 22.10.2017, 16.00 Uhr | Eintritt: 12 € / 15 €

→ **Duo Varino**

Jagdschloss Grunewald (am Grunewaldsee)

Hüttenweg 100, 14193 Berlin

Duo Varino:

Almute Zwiener, Oboe

Kathrin Redlich, Biedermeiergitarre



↳ Programm

Wien um 1800 – Werke der Wiener Klassik von Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven, Domenico Cimarosa und Franz Schubert

**Veranstalter:** Jagdschloss Grunewald – Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Tickets: Abendkasse

➤ Sa. 11.11.2017, 15.00 Uhr | Eintritt 5 €

➔ **Schilfklänge – Jugendkonzert zur Geschichte der Oboe**

Musikinstrumenten-Museum

Tiergartenstraße 1, 10785 Berlin,

Besuchereingang: Ben-Gurion-Straße

Moderiertes Konzert

Johanne Braun und Frederique Brilliouin stellen die Verwandten der Oboe wie Kegeloboe, Krummhorn, Barockoboe, Duduk, aber auch die moderne Oboe vor.

**Veranstalter:** Musikinstrumenten-Museum des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz

Tickets: Tageskasse

➤ Do. 23.11.2017, 18.30 Uhr | Eintritt frei

➔ **Musik in der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek**

**Konzert mit der Oboenklasse Prof. Washington Barella  
(Universität der Künste Berlin)**

Ingeborg-Drewitz-Bibliothek

Grunewaldstraße 3, 12165 Berlin

Washington Barella war als Solooboist im Sinfonieorchester von Campinas (Brasilien) tätig und im Orchester Atlantic Sinfonietta in New York (USA). Seit 1992 ist er Solooboist im SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg. Seit 2012 ist Washington Barella Professor an der Universität der Künste Berlin und wird mit seinen Studierenden ein abwechslungsreiches Konzert präsentieren.

**Veranstalter:** Stadtbibliothek Steglitz-Zehlendorf

Voranmeldung unter 030 - 90 299 2408 oder unter

[www.stadtbibliothek-zehlendorf.de](http://www.stadtbibliothek-zehlendorf.de)



## Das Instrument des Jahres in Schleswig-Holstein

### Termine des Landesmusikrats Schleswig-Holstein

#### → Konzerte des LandesJugendOrchesters Schleswig-Holstein

➤ Sa. 22.04.2017, 19.00 Uhr

Reithalle Wotersen

➤ So. 23.04.2017, 11.00 Uhr

Thormannhalle Büdelsdorf

Dirigent: Marius Stieghorst

Unter der Leitung von Marius Stieghorst (Opéra National de Paris, Orchestre Symphonique d'Orléans) spielen die jungen Musikerinnen und Musiker des LandesJugendOrchesters Schleswig-Holstein Modest Mussorgskys Symphonische Dichtung „Eine Nacht auf dem kahlen Berge“, das Concertino F-Dur op. 110 für Oboe und Orchester von Johann Wenzel Kalliwoda sowie die Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 47 von Dmitri Schostakowitsch.

Den Solopart der Oboe übernimmt ein Masterstudent der Musikhochschule Lübeck aus der Klasse von Prof. Diethelm Jonas.

**Veranstalter:** Landesmusikrat Schleswig-Holstein e.V.

Weitere Informationen: [www.instrument-des-jahres.de](http://www.instrument-des-jahres.de)



## Termine des Landesmusikrates Berlin Januar – Juni 2017

➤ Fr. 20.01.2017

**Junges Podium – Schülerkonzert zur Vorbereitung auf „Jugend musiziert“**

➤ Fr. 10.02. – So. 12.03.2017

**Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ Berlin-Nord**

➤ Sa. 18.02. – So. 19.02.2017

**Regionalwettbewerbe „Jugend musiziert“ Berlin-Mitte und -Süd**

➤ So. 26.02.2017

**Preisträgerkonzert Regionalwettbewerb Berlin-Mitte**

➤ Sa. 04.03.2017

**Preisträgerkonzert Regionalwettbewerb Berlin-Nord I**

➤ So. 05.03.2017

**Preisträgerkonzert Regionalwettbewerb Berlin-Nord II**

➤ Sa. 04.03.2017

**Preisträgerkonzert Regionalwettbewerb Berlin-Süd**

➤ Sa. 11.03.2017

**Jumu zu Gast bei Steinway**

➤ Do. 23.03. – So. 26.03.2017

**Landeswettbewerb Jugend musiziert Berlin**

➤ So. 09.04. – So. 16.04.2017

**Osterarbeitsphase des Landesjugendorchesters Berlin**

➤ Mo. 17.04.2017, 20.00 Uhr

**Konzert des Landesjugendorchesters Berlin**

Großer Saal, Konzerthaus Berlin

Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

➤ Sa. 22.04.2017, 17.00 Uhr

**Landespreisträgerkonzert Jugend musiziert Berlin**

Mendelssohn-Remise am Gendarmenmarkt

Jägerstraße 51, 10117 Berlin

weitere Informationen zu allen Veranstaltungen und Projekten des Landesmusikrats Berlin unter

[www.landesmusikrat-berlin.de](http://www.landesmusikrat-berlin.de)

Haben Sie noch weitere Beiträge zu unserer Veranstaltungsreihe?

Gerne veröffentlichen wir sie auf unserer Website  
[www.landesmusikrat-berlin.de](http://www.landesmusikrat-berlin.de) und unter  
[www.instrument-des-jahres.de](http://www.instrument-des-jahres.de)

Bitte senden Sie uns Ihre Konzert- und Veranstaltungstermine:  
[presse@landesmusikrat-berlin.de](mailto:presse@landesmusikrat-berlin.de)

## Unser besonderer Dank gilt

- unserem Schirmherrn, Prof. Burkhard Glaetzner
- Michael Müller (Regierender Bürgermeister von Berlin)
- Susanne Hein (Zentral- und Landesbibliothek)
- dem Musikinstrumenten-Museum Berlin

Bildnachweis:

Oliver Ziebe, Senatskanzlei/Martin Becker, bpk/Musikinstrumenten-Museum, SPK/Jürgen Liepe, Landesmusikrat Schleswig-Holstein, Gela Megrelizde (Duo Varino), paulmz – Fotolia.com/Titel, furtseff – Fotolia.com/S. 9

Redaktion: Bettina Bröder

Layout und Druck: KOMAG mbH, Berlin

© Landesmusikrat Berlin e.V.

Präsident: Dr. Hubert Kolland

Lübecker Straße 23

10559 Berlin

Tel. +49 30 3973 1087, Fax +49 30 3973 1088

[info@landesmusikrat-berlin.de](mailto:info@landesmusikrat-berlin.de)

[www.landesmusikrat-berlin.de](http://www.landesmusikrat-berlin.de)

**Gefördert von der Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten**

92,4



**kultur**radio<sup>rbb</sup>

die  
*kunst*  
zu  
*hören*





**FINEST HANDCRAFTED  
OBOE INSTRUMENTS  
MADE IN GERMANY**

**Frank & Meyer Berlin**  
[www.frankundmeyer.de](http://www.frankundmeyer.de)  
Tel.: 030.4948188  
**Gebrüder Mönnig Markneukirchen**  
[www.moennig-adler.de](http://www.moennig-adler.de)  
Tel.: 037422.2615



**GEBR. MÖNNIG**

